

Erste Werkstatt im Leselenz gestartet

Einstieg bei »Journalistisches Schreiben« noch möglich

Seit Beginn des Literaturfestivals »Hausacher Leselenz« spielt dort auch die Literaturvermittlung an junge Menschen durch Schreibwerkstätten eine große Rolle. Bei der Werkstatt »Journalistisches Schreiben« kann man am Freitag noch mit einsteigen.

Hausach (ra). »Metropolen« – was hat das Kinzigtal mit dem Titel des diesjährigen Leselenzes zu tun? Eine ganze Menge, fanden die vier Mädels heraus, die sich in den Pfingstferien bereits mit Tilman Rau trafen – dem Leiter der Leselenz-Werkstatt »Journalistisches Schreiben«. Der erste Nachmittag, der wegen der Ferien nicht im Robert-Gerwig-Gymnasium, sondern im gemütlichen blauen Salon der »Blume« stattfand, galt ganz der Themenfindung: Welche Geschichten kann man zu diesem Thema aufbereiten und welches journalistische Stilmittel eignet sich am besten dafür?

Es wurden schon sehr interessante Ideen geboren – und weitere könnten noch folgen. Denn es gibt für alle, die in den ersten Termin in den Ferien nicht wahrnehmen konnten, noch einen weiteren »ersten Termin«: am Freitag, 23. Juni, von 14 bis 17 Uhr im Robert-Gerwig-Gymnasium Raum 110. Teilnahme ab der 7. Klasse, Anmeldung siehe rechts unter »Stichwort«.

Tipps vom Fotografen

Die weiteren Termine sind dann am Mittwoch, 28. Juni, von 14 bis 17 Uhr – das ist der erste Fortsetzungstermin für alle, bei dem der Fotograf Yves Noir praktische Tipps geben wird, wie die ausgesuchten Themen bebildert werden könnten. Eine Digitalkamera samt vollem Akku und Speicherplatz wäre gut.

Weitere Treffen sind am Dienstag, 11. Juli, von 14 bis 17 Uhr sowie am Mittwoch, 12. Juli, von 10 bis 13 Uhr (Unter-

HAUSACHER LESE LENZ

richtsbefreiung ist möglich). »Es wäre zwar schön, wenn die Teilnehmer an den beiden letzten Werkstatttagen teilnehmen könnten, aber es ist nicht Pflicht«, sagt Werkstattleiter Tilman Rau.

Die Leselenz-Werkstätten werden von Sponsoren getragen und sind für die Teilnehmer kostenlos (siehe »Stichwort«). Alle Beiträge werden im »wortwerk« publiziert, ausgesuchte Arbeiten außerdem auf einer Sonderseite im OFFENBURGER TAGEBLATT.

Das »Wortwerk« mit den Werken, die in den Leselenz-Werkstätten 2016 entstanden sind, wird am Montag, 3. Juli um 9.40 Uhr in der Aula der Graf-Heinrich-Schule vorgestellt.

STICHWORT

Werkstätten

Außer der Leselenz-Werkstatt »Journalistisches Schreiben« gibt es noch folgende Schreibwerkstätten:

■ **Literarische Gehversuche zu den Wissenschaften** mit Zehra Cirak, ab 10. Klasse.

■ **Schreibwerkstatt ins Erzählen** mit Akos Doma, ab 8. Klasse.

■ **Schreibwerkstatt** mit Selim Özdoğan ab Klasse 7.

■ **Ohrensputzer-Werkstatt** mit Victoria Agüera Oliver de Stahl im Kindergarten »Sternschnuppe«.

Anmeldung und weitere Informationen bis Christiane Agüera Oliver, ☎ 07831/8854, E-Mail euagueera@aol.com.



Die erste Leselenz-Werkstatt hat begonnen: Tilman Rau traf sich am Mittwoch im blauen Salon der »Blume« zunächst mit den Mitgliedern der von Katrin Mosmann (rechts) geleiteten Journalismus-AG des OFFENBURGER TAGEBLATTS.

Foto: Claudia Ramsteiner